



Jedermann-Rennen

Tour der Freuden

Am 29. April startet die Tour d'Énergie von den Terrassen 2007

Aller guten Rennen sind drei – wobei es einen fast ein bisschen erstaunt, dass die Tour d'Énergie von den Terrassen in diesem Jahr erst zum dritten Mal stattfindet, so sehr hat sie sich als fester Bestandteil des Göttinger Sportjahrs etabliert. Was 2005 als Experiment ausprobiert wurde, wirkte gleich so, als hätten die Göttinger sehnsüchtig auf ein derartiges Angebot gewartet. Und nichts deutet darauf hin, dass dieses Rennen an Attraktivität einzubüßen droht. Im Gegenteil: auch 2007 werden die Veranstalter, die GoeSF und Tuspo Weende, mit rund 1.600 Aktiven aus allen Teilen Deutschlands einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen können.

Bewährtes und Neues werden dabei den Renntag ausmachen. Bewährt hat sich die 80-km-Routenführung mit dem Hohen Hagen als buchstäblichem Höhepunkt und Publikumsmagnet. Auch die erneute Zusammenlegung und parallele Routenführung der Tour mit der Schlussetappe der Niedersachsenrundfahrt bleibt als besonderer Clou erhalten. Zudem ist die Tour auch in diesem Jahr ein Rennen der T-Mobile Cycling Tour, der bundesweit in 20 Rennen veranstalteten Wertungsserie für Jedermann-Rennen, deren Gesamtsieger ein Trainingslager auf Mallorca winkt – gemeinsam mit T-Mobile-Radprofis!

Neu ist als zusätzliches Angebot der Tour d'Énergie ein weiteres Rennen über eine verkürzte Distanz von 50 Kilometern, die weitge-

hend mit der Langstrecke identisch ist, jedoch von Meensen nach Scheden abkürzt und den Teilnehmern die Fahrt durch den Bramwald erspart. Mit diesem leichteren Profil wird nun wirklich »jeder-mann« angesprochen, auch Fahrerinnen und Fahrer, für die der 80-Kilometer-Rundkurs zu anspruchsvoll war. Damit ist garantiert, dass die Tour ein Rundum-Volksfest für alle radsportbegeisterten Aktiven sein wird. Zumal auch für die 50-Kilometer-Strecke rasch eine rege Nachfrage zu beobachten war.

Göttingen hat sich als Radsportmekka etabliert, was man auch daran ablesen kann, dass der international bekannte »Tourteufel« wieder anwesend sein wird. Zudem konnte als Moderator Christian Stoll gewonnen werden, der im vergangenen Jahr als Stadionsprecher im Berliner Olympiastadion das WM-Finale betreute.

Ob Bergprolog am Vortag der Tour, Pastaparty und schließlich die Zielsprints in der Berliner Straße: der 29. April wird wieder ein Festtag für Zuschauer und Aktive werden. Kurzentschlossene haben noch am Renntag Gelegenheit, sich kurzfristig nachzumelden – soweit noch Startplätze verfügbar sind.

Wer zu spät kommt, wird diesmal nicht vom Leben bestraft: denn 2008 wird es mit Sicherheit eine neue Chance geben. Weil aller guten Rennen mindestens vier sind.

Der Start der 3. Tour d'Énergie von den Terrassen erfolgt am 29. April 2007 um 10.45 Uhr vom Sportgelände auf den Zienterrassen.

Veranstalter

Göttinger Sport und Freizeit GmbH und Turn- und Sportverein von 1895 Weende.

Strecken

80 km: Der traditionelle Rundkurs führt von Göttingen über Rosdorf, Mengershausen und Jühnde nach Meensen. Weiter geht es über Wiershausen, Hann. Münden, Gimte, Hemeln, Bühren, Dankelshausen und Dransfeld zum Hohen Hagen, von wo es zurück nach Göttingen und zur Zieleinfahrt auf der Bürgerstraße geht.

50 km: Die neue, verkürzte Route ist bis Meensen mit der Langstrecke identisch, kürzt dort aber direkt nach Scheden ab, von wo es über Dransfeld und den Hohen Hagen nach Göttingen geht.

Mindestdurchschnittsgeschwindigkeit: 18 bzw. 20 km/h

Startgeld: 45,- Euro plus 50,- Euro Transponder-Pfand

Nachmeldegebühren: am 28. und 29. April: 10,- Euro

Zeitplan

28. April

16.00 – 19.00: Nachmeldemöglichkeit

29. April

- 7.30 – 10.00: Ausgabe der Startunterlagen.
Letzte Meldemöglichkeit
- 7.30 – 9.00: Fitnessfrühstück für alle Teilnehmer
- 10.45: Start der 80-km-Strecke, im Anschluss daran der 50-km-Strecke
- ab 12.00: Beginn des Ziel-Events in der Bürgerstraße
- 12.30 – 15.15: Zielankünfte
- ab 14.30: Siegerehrungen
- ca. 15.45: Zieleinfahrt LOTTO-Rundfahrt
- ca. 16.00: Siegerehrung LOTTO-Rundfahrt

Prolog

Am 28. April findet schon traditionell als Bergwertung ein Prolog statt. Infos unter www.personal-sports.info

Teilnahmeberechtigt

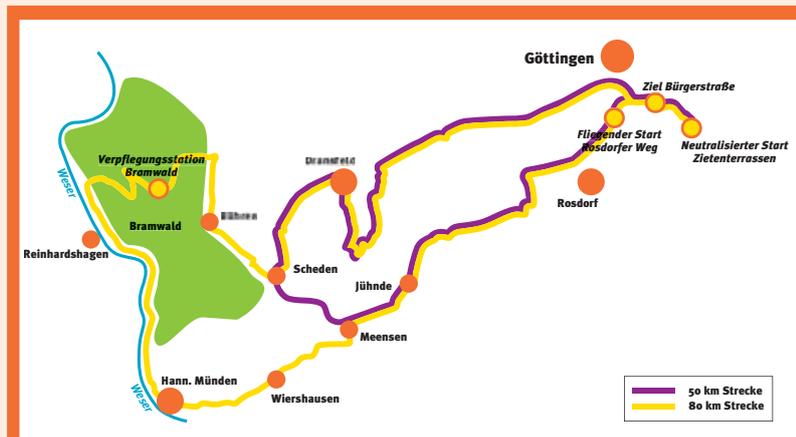
Auf der 50-km-Strecke: alle Fahrer ab Jahrgang 1995, die Jahrgänge 1995-1993 nur in Begleitung von Erziehungsberechtigten; auf der 80-km-Strecke alle Fahrer der Jahrgänge 1992 und älter (ausgenommen Fahrer der Lizenzklassen A/B, der Triathlon-, Duathlon-Bundesliga und der höchsten Mountainbiker-Liga).

Im Startgeld inbegriffene Leistungen

Abgesicherte Strecke; Zeitmessung mittels Transponder; Verpflegung, Frühstück und Pasta-Party; technischer und ärztlicher Support; Dusch- und Umkleidemöglichkeiten; Urkunden, Ergebnislisten und anderes.

Die Tour d'Énergie 2007 wird unterstützt von:

Sparkasse Göttingen, Stadtwerke Göttingen und E.ON Mitte



Die LOTTO-Rundfahrt 2007 endet in Göttingen

Am Ende war alles gut: kurze Zeit war es fraglich, ob die traditionelle Niedersachsen-Rundfahrt auch in diesem Jahr stattfinden würde, weil im Tour-Etat eine Lücke von 30.000 Euro klaffte. Dann gelang es dem rührigen Renn-Organisator Otto Pätzold, die letzten Sponsoren zu gewinnen. Warum das in diesem Jahr schwieriger war als sonst, weiß Pätzold nicht genau, doch ist es keine Frage, dass die Doping-Skandale der jüngsten Vergangenheit – nicht zuletzt um Deutschlands Idol Jan Ullrich – keine Werbung für den Radsport waren und Sponsoren nicht eben anlockten. Dazu kommt, dass das Land Niedersachsen sich gänzlich aus der finanziellen Unterstützung der Tour zurückgezogen hat – obwohl die doch eine attraktive Werbung für das Bundesland ist. Auch die Suche nach Etappen-Orten gestaltete sich wegen der Finanznot zahlreicher Kommunen nicht einfach. Keine Probleme gab es mit Göttingen, das sich als radverrückte Hauptstadt Niedersachsens fest im Tourplan verankert hat – und selbstverständlich erneut Schauplatz der Schlussetappe ist, die am 29. April über 181,8 km von Duderstadt in die Universitätsstadt führt.

Gestartet wird die 2007 von LOTTO statt ODDSET gesponserte Tour am 25. April in Wallenhorst bei Osnabrück. An den fünf Etappen, die über insgesamt 889,4 km über Bremen, Melle, Rheda-Wiedenbrück und Duderstadt in den Göttinger Raum führen, nehmen wieder alle namhaften Teams teil: die vier deutschen Top-Rennställe T-Mobile, Gerolsteiner, Milram und Wiesenhof sind unter den 14 Profimannschaften ebenso vertreten wie das niederländische Rabobank-Team. Fest zugesagt haben Italiens Weltklassefahrer Alessandro Petacchi, der 2006 nicht nur den Gesamtsieg holte, sondern zudem sämtliche Etappen für sich entscheiden konnte, sowie der deutsche Publikumsliebling Erik Zabel, der bereits jetzt eine Radsportlegende ist. Dazu kommt eine Vielzahl renommierter Fahrer wie Jörg Ludwig, Olaf Pollack oder Steffen Wesemann. Dabei wäre ein neuerlich Sieg Petacchis keine Überraschung, denn vom Streckenprofil her dürfte die 31. Niedersachsenrundfahrt vermutlich eine »Sprinterrundfahrt« werden, was zumindest die Fans in Göttingen freuen wird: Auf der Bürgerstraße ist dann nämlich wieder mächtig was los. Hoffentlich noch oft ...